

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere
Posten frei ins Haus monatlich
80 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 60 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellbar
nicht abgeholt monatlich 1,00
Mk., monatlich 80 Pfg. Durch den
Verleger frei ins Haus monatlich
80 Pfg. u. wöchentl. 10 Pfg.
Erhältlich in den Zeitungsver-
käufen, mit Ausnahme von Sonntagen
und Feiertagen. Unsere Zeitungsver-
käufer sind in allen Orten, sowie
alle Postämtern und Zeitungsver-
käuferstellen zu bekommen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Auer-Blatt Erzgebirge. Fernsprecher 83.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreise: Die ersten
Zeilen kosten 100 Pfg. pro Zeile
für die erste Woche. Die zweite
Woche 75 Pfg. pro Zeile. Die dritte
Woche 50 Pfg. pro Zeile. Die vierte
Woche 25 Pfg. pro Zeile. Die fünfte
Woche 10 Pfg. pro Zeile. Die sechste
Woche 5 Pfg. pro Zeile. Die siebte
Woche 2 Pfg. pro Zeile. Die achte
Woche 1 Pfg. pro Zeile. Die neunte
Woche 50 Pfg. pro Zeile. Die zehnte
Woche 25 Pfg. pro Zeile. Die
elfte Woche 10 Pfg. pro Zeile. Die
zwölfte Woche 5 Pfg. pro Zeile.
Die dreizehnte Woche 2 Pfg. pro
Zeile. Die vierzehnte Woche 1 Pfg.
pro Zeile. Die fünfzehnte Woche
50 Pfg. pro Zeile. Die sechzehnte
Woche 25 Pfg. pro Zeile. Die
siebzehnte Woche 10 Pfg. pro
Zeile. Die achtzehnte Woche 5 Pfg.
pro Zeile. Die neunzehnte Woche
2 Pfg. pro Zeile. Die zwanzigste
Woche 1 Pfg. pro Zeile. Die
einundzwanzigste Woche 50 Pfg.
pro Zeile. Die zweiundzwanzigste
Woche 25 Pfg. pro Zeile. Die
dreiundzwanzigste Woche 10 Pfg.
pro Zeile. Die vierundzwanzigste
Woche 5 Pfg. pro Zeile. Die
fünfundzwanzigste Woche 2 Pfg.
pro Zeile. Die sechsundzwanzigste
Woche 1 Pfg. pro Zeile. Die
siebenundzwanzigste Woche 50 Pfg.
pro Zeile. Die achtundzwanzigste
Woche 25 Pfg. pro Zeile. Die
neunundzwanzigste Woche 10 Pfg.
pro Zeile. Die dreißigste Woche
5 Pfg. pro Zeile. Die einund-
dreißigste Woche 2 Pfg. pro Zeile.
Die zweiunddreißigste Woche 1 Pfg.
pro Zeile. Die dreiunddreißigste
Woche 50 Pfg. pro Zeile. Die
vierunddreißigste Woche 25 Pfg.
pro Zeile. Die fünfunddreißigste
Woche 10 Pfg. pro Zeile. Die
sechsunddreißigste Woche 5 Pfg.
pro Zeile. Die siebenunddreißigste
Woche 2 Pfg. pro Zeile. Die
achtunddreißigste Woche 1 Pfg.
pro Zeile. Die neununddreißigste
Woche 50 Pfg. pro Zeile. Die
hundertste Woche 25 Pfg. pro Zeile.
Die hundertste Woche 10 Pfg. pro
Zeile. Die hundertste Woche 5 Pfg.
pro Zeile. Die hundertste Woche
2 Pfg. pro Zeile. Die hundertste
Woche 1 Pfg. pro Zeile.

Sonntag, 24. Oktober 1915, nachmittags 3,6 Uhr.

Der neueste amtliche Kriegsbericht!

Großes Hauptquartier, 24. Oktober vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Souchez wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen. In unsere Stellungen eingedrungen^e Abteilungen wurden sofort wieder herausgeworfen.

Feindliche Flieger warfen erfolglos Bomben auf Ostende und Bahnhof Royon. Ein englischer Doppeldecker wurde im Luftkampf westlich von St. Quentin zum Absturz gebracht. Führer und Beobachter (Offiziere) sind tot. Deutsche Flieger griffen mit anscheinend gutem Erfolge das englische Truppenlager Abbeville an und besetzten Verdun mit Bomben. Es wurden Treffer beobachtet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die bei Domesnees gelandeten russischen Kräfte gingen vor dem Aufmarsch deutscher Truppen wieder auf die Schiffe. Nordwestlich von Dürenburg warfen unsere Truppen den Gegner unter großen Verlusten für ihn aus seinen Stellungen bei Schloßberg und erfürmten Illuxt. Die Russen ließen 18 Offiziere, 2940 Mann, 10 Maschinengewehre, einen Minenwerfer in unserer Hand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generals von Linzigen.

Wiederholte Angriffe gegen unsere Kanalstellung südöstlich des Wygonowskoje-Sees wurden abgewiesen. Im Gegenstoß wurden zwei Offiziere und über 300 Mann gefangen genommen.

Westlich von Czartorysk sind feindliche Stellungen bei Komarow genommen. Vielfache Gegenangriffe wurden abgeschlagen. Drei Offiziere, 458 Mann sind in unserer Hand geblieben.

Balkan-Kriegsschauplatz

Von der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen warf die Armee des Generals von Köberl östlich der Lucavica die Serben weiter in südlicher Richtung zurück.

Die Armee des Generals von Gallwitz hat bei Polanka das Südufer der Jasenica genommen, weiter östlich der Linie Rapiac (nördlich Petrovac)-Ranavack den Gegner unter teilweise sehr hartnäckigem Widerstand der Serben vernichtet. Die große Zahl der von unseren Truppen beerdigten Serben läßt auf die Schwere der Verluste des Feindes schließen. Bei Orsova ist die Donau überschritten, die Höhe der Slava Bozeja genommen. Drei Offiziere, 70 Mann wurden gefangen genommen.

Die Armee des Generals Bojadjeff hat nördlich Prahavs (untere Donau, nordöstlich von Negotin) ein russisches Munitionslager erbeutet und hat halbwegs Zajecos-Knjazevz das Westufer des Timok besetzt. Von den übrigen bulgarischen Heeresteilen liegen keine Meldungen vor.

Oberste Heersleitung.

